

## Mitwirkende:

### ***Sinfonietta Regio, Orchester in der StädteRegion Aachen***

#### **Violine**

Nagy, Etelka (KM)  
Bonnet, Nicole  
Boveleth, Heinz  
David, Jacques  
Franzen-Schmidt, Fr.  
Goebbels, Beatrix  
Heesen, Annegret  
Kaufmann, Dorit  
Leson, Gertrudis  
Münstermann, Gisela  
Nebeling, Annemarie  
Neumann, Felicitas  
Offergeld, Bastian  
Plecikova, Elizaveta  
Polonova, Elena  
Schmidt, Thomas  
Serter, Melih  
Steller, Ingrid  
Walbeck, Elisabeth  
Weber, Michael  
Windmüller, Henning

#### **Viola**

Blochin, Olga  
Bölinger, Petra  
Dahmann, Peter  
Merschen, Wilhelm

Petrowitsch, Brigitte  
Stelzer, Hermann

#### **Cello**

Bartz, Rainer  
Becker, Paula  
Heesen, Friederike  
Lichthorn-Martin, May  
Ostermeier, Pia  
Renner, Antje  
Schmidt, Klaus M.  
Seebode, Volker

#### **Kontrabass**

Barde, Dirk  
Drießen, Marion  
Erdmann, Martin  
Gehlen, Georg  
Schruff, Klaus  
Stadler, Hannes

#### **Flöte**

Schwartz, Gerda  
Heller, Claudia

#### **Oboe**

Lübkemann, Ilka  
Schumann, Sabine

#### **Klarinette**

Mänz, Günter  
Kreft-Mänz, Ellen

#### **Fagott**

Heuschen, Claudia  
Blasel, Paul  
Scholl, Raymund

#### **Horn**

Michels, Ulrich  
Bauer, Simon  
Housen, Nico  
Uth, Georg

#### **Trompete**

Jansen, Leo  
Jansen, Simon

#### **Posaune**

Jansen, Benedikt  
Paffen, Peter  
Thöben, Jens

#### **Pauke**

Siebert, Rafael  
Drüner, Tobias

### **Leitung: Jeremy Hulin**

**Jeremy Hulin** wurde in Derby, England, geboren, er lernte schon als Kind mehrere Instrumente und spielte Klarinette als 14-jähriger im National Youth Orchestra of Great Britain.

Er studierte an der Cambridge University und an der Guildhall School of Music, London, wo er den Dirigierpreis gewann. Als DAAD Stipendiat studierte er an der Hochschule der Künste Berlin.

Zwölf Jahre lang war er als Dirigent am Aachener Theater tätig und seit 2005 leitet er die Opernklasse am Maastrichter Conservatorium. Hochschule Köln/Aachen???. Seit 2008 dirigiert er das Orchester Sinfonietta Regio.

**Sonntag, 21. September 2014**

**18 Uhr, Auferstehungskirche  
Kupferofen 19, Aachen**

**Samstag, 27. September 2014**

**19.30 Uhr, St. Pius X  
Ahornstraße 12, Würselen**



# **Sinfonietta Regio**

# **Jubiläumskonzert**

# **60 Jahre Sinfonietta**

**W.A. Mozart**

**Ouvertüre „Die Zauberflöte“**

**F. Schubert**

**Sinfonie h-moll „Unvollendete“**

**J. Brahms**

**Sinfonie Nr. 1 c-moll**

**Musikalische Leitung**

**Jeremy Hulin**

Eintritt Abendkasse: 12 Euro

Schüler/Ermäßig: 6 Euro

Kartenvorbestellung: [info@sinfonietta-regio.de](mailto:info@sinfonietta-regio.de)

**LANDESMUSIKRAT.NRW**

Gefördert vom Ministerium für Familie,  
Kinder, Jugend, Kultur und Sport



**Sinfonietta Regio e.V.**  
Ihr Orchester  
in der Städteregion Aachen

[www.sinfonietta-regio.de](http://www.sinfonietta-regio.de)

# **Jubiläumsprogramm**

## **Wolfgang Amadeus Mozart**

Ouvertüre zu „Die Zauberflöte“

## **Franz Schubert**

Sinfonie Nr. 8, h – Moll, „Unvollendete“

*Allegro moderato*

*Andante con moto*

\*\*\* Pause \*\*\*

## **Johannes Brahms**

Sinfonie Nr. 1, c – Moll op. 68

*Un poco sostenuto – Allegro*

*Andante sostenuto*

*Un poco Allegretto e grazioso*

*Adagio – Più Andante - Allegro non troppo ma con brio – Più Allegro*

## **Wolfgang Amadeus Mozart**

Nach Peter von Matt ist „Die Zauberflöte“ zusammen mit Shakespeares „Hamlet“ und Leonardos „Mona Lisa“ das dritte große Rätselwerk unserer Kultur. Die Ouvertüre zu diesem Rätsel beginnt mit den berühmten drei Akkorden, die in das Mysterium einer idealen Welt führen, in die einzutreten – so belehrt uns die folgende Oper – niemandem ohne Mühe gelingen kann. Nach 15 Takten im Adagio folgt ein Allegro, strukturiert als 4-stimmiges Fugato, meist im huschenden Piano, aber mit einer witzigen Drehfigur auf dem letzten Viertel jeden Taktes. Mitten im Fugato tauchen die drei Akkorde wieder auf und unterbrechen das turbulente Spiel wie eine Mahnung, Wichtigeres nicht zu vergessen. In einer Art Durchführung mit solistischen Bläserpassagen überlagern sich Fuge und Sonatensatz.

Wenn die Sinfonietta Regio ihr Jubiläumskonzert mit dieser Ouvertüre eröffnet, dann erweist sie nicht nur großer Musik ihre Reverenz, sondern gibt zugleich ihre Visitenkarte ab: Musik soll für Zuhörer und Spieler Anlass sein, dem Rätsel des menschlichen Lebens zwischen Heiterkeit und Ernst zu begegnen. Die Zauberflötenouvertüre endet nach einer großen Coda in strahlendem Dur. Diesem Optimismus schließen wir uns an.

## **Franz Schubert**

Franz Schubert wurde mit 15 Jahren von seinem Vater verstoßen. Erst über dem Grab der Mutter versöhnten sich Vater und Sohn wieder. Diese Ereignisse haben Schubert auch im Traum verfolgt, so dass er ihn im Juli 1822 aufgeschrieben hat. Im Oktober beginnt er die Reinschrift der 8. Sinfonie. Es ist nach Nikolaus Harnoncourt nicht abwegig anzunehmen, dass die Sinfonie dem „Programm“ des Traumes folgt, also die lähmende Auseinandersetzung und den Kampf mit dem Vater darstellt sowie das Glück und den Frieden der Versöhnung. Insofern ist die Sinfonie mit zwei Sätzen abgeschlossen. Schubert hat Skizzen zur Fortsetzung nicht weiter verfolgt und die Sinfonie als Geschenk dem Steiermärkischen Musikverein überreicht, ein Dank, den er sicher nicht mit einem halben Werk abgestattet hätte.

Der Dirigent des Vereins hat das Werk so gut aufbewahrt, dass es erst 40 Jahre später gefunden und als „Die Unvollendete“ uraufgeführt wurde.

## **Johannes Brahms**

Der Dirigent Hans von Bülow hat die 1. Sinfonie von Brahms bekanntlich „Die Zehnte“ (von Beethoven) genannt, und der Kritiker Hanslick schrieb, dass „bisher kein Komponist den größten Schöpfungen Beethovens so nahe gekommen (sei) wie Brahms im Finale seiner c-moll-Sinfonie.“ Als Brahms auf die merkwürdige Ähnlichkeit des C-Dur-Themas mit dem Freudenthema in Beethovens Neunter angesprochen wurde, bemerkte er: „Jawohl, und noch merkwürdiger ist, dass das jeder Esel gleich hört.“

Die Sinfonie, Ergebnis einer fast 20-jährigen Beschäftigung, ist insgesamt eher an Beethovens Fünfter als an der Neunten orientiert. Beiden ist die Tonart und das Pathos gemeinsam. Zwischen den Riesenblöcken der leidenschaftlichen Ecksätze herrscht fast kammermusikalische Ruhe. Erst nach der langsamen Einleitung zum letzten Satz kehrt Brahms zum großen Pathos zurück, jetzt klanglich noch verstärkt durch die eingesetzten Posaunen. Die Steigerung erreicht ihren Höhepunkt im berühmten C-Dur-Choral. Das letzte Wort erhält hier die große abendländische Tradition. Brahms bekennt sich zu einem über allem Wechsel der Zeiten geltenden Kosmos göttlicher Ordnung, die – wie auch immer – zu berühren, Aufgabe aller Kunst ist.

Tradition pflegen heißt nicht, Asche aufbewahren,  
sondern Glut am Glühen halten.

(Jean Jaurès)

**Sinfonietta Regio** ist ein Sinfonieorchester für die StädteRegion Aachen. Es bietet den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sinfonische Musik in ihrer Stadt live zu erleben.



Durch **spezielle Angebote** schafft das Orchester interessante, innovative Zugänge zu sinfonischer Musik, z.B. durch Gesprächskonzerte, Jugend- und Mitmachprojekte oder Themenkonzerte.

Bei **Feierstunden** aller Art sorgt das Orchester für den passenden musikalischen Rahmen.

**Chören** aus der Region steht das Orchester als Begleitung zur Verfügung, so wurden z.B. Verdis Requiem und verschiedene Oratorien in der Region aufgeführt.

Im Orchester spielen etwa 40 Musikerinnen und Musiker aller Altersstufen. Das Heranführen von jugendlichen Instrumentalisten an das Orchesterspiel ist ein besonderes Anliegen aller Mitspieler und des Dirigenten.



Das Orchester ist hervorgegangen aus dem ehemaligen Städtischen Orchester Alsdorf, das durch den Musikpädagogen **Willy Kronen** gegründet und 30 Jahre lang geleitet wurde. Für weitere 25 Jahre folgte als Dirigent **Marius Suciú**, der aus dem Kammerorchester ein voll ausgebautes Sinfonieorchester formte. Seit 2008 ist die Leitung in Händen von **Jeremy Hulin**.

In den vergangenen 60 Jahren hat das Orchester über 250 Konzerte gegeben, zahlreiche Chöre begleitet und viele jugendliche Musiker ausgebildet und an sinfonische Musik herangeführt. Es hat damit die Tradition der klassischen Musik gepflegt und die Begeisterung übertragen. Dies kommt auch im heutigen Konzert zum Ausdruck: Wie bereits in der Frühzeit des Orchesters steht auch zum 60-jährigen Jubiläum die „Unvollendete“ von Franz Schubert auf dem Programm.

Das Orchester Sinfonietta Regio ist heute ein eingetragener gemeinnütziger Verein. Die Kosten für Solisten, Noten, Instrumente, Raummieten, Gema usw. werden ausschließlich über Konzerteinnahmen, Mitgliedsbeiträge und Spenden finanziert.

Um auch weiterhin vielen Menschen Freude an der Musik zu vermitteln und junge Musikerinnen und Musiker durch spezielle Fördermaßnahmen in das Orchester einzubinden, bitten wir Sie um Unterstützung. Auf dem Formular werden Ihnen dafür verschiedene Möglichkeiten angeboten, nämlich die **Fördermitgliedschaft**, die **einmalige Spende** und die **Information über unsere Veranstaltungen**:

- Ihre Spende ist steuerlich abzugsfähig. Ab einer Spendenhöhe von 25 € erhalten Sie von Sinfonietta Regio e.V. eine Spendenbescheinigung, die Sie bei Ihrer Steuererklärung geltend machen können.

---

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

\_\_\_ Bitte informieren Sie mich über Veranstaltungen von Sinfonietta Regio.

\_\_\_ Ich möchte Fördermitglied werden und bitte um nähere Informationen.

\_\_\_ Für meine einmalige Spende in Höhe von \_\_\_\_\_ bitte ich um Zusendung einer Spendenquittung an die folgende Adresse:

\_\_\_\_\_

---

Das Orchester probt jeden Donnerstag um 19.45 Uhr in der Realschule Alsdorf, Theodor-Seipp-Str. 2a. **Interessierte Mitspieler** sind jederzeit willkommen.

Für Musikerinnen und Musiker, die eine Mitwirkung in einem Sinfonieorchester einmal ausprobieren möchten, bieten wir ab Oktober ein besonderes Projekt an: Nach dem großen Erfolg von 2011 starten wir zum zweiten Mal unser Mitmachprojekt

# Gib mir ein A!

Auf dem Programm steht unter anderem „Bilder einer Ausstellung“ von Mussorgskij. Nähere Informationen bieten der Flyer an der Kasse, [www.sinfonietta-regio.de](http://www.sinfonietta-regio.de) oder eine Mail an [info@sinfonietta-regio.de](mailto:info@sinfonietta-regio.de).